Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 6

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

26. Januar. **Spiez** führt Massnahmen gegen die **Wohnungsnot** ein.
— Die von der römisch-katholischen Kirchgemeinde **Vallée de Tavannes** getroffene Wahl von Alphonse Juillard zu ihrem **Pfarrer** wird bestätigt, ebenso die Wahl des Hs. Künzi, V.D.M., für die **protestantische Kirche Biberist.**
— Die drei **Huttwiler Bahnen** verzeichnen ein **Anwachsen ihrer Betriebseinnahmen** zufolge Rückgangs des Automobilverkehrs.
— Auf Grund der provisorischen Volkszählungsergebnisse wird der **Kanton Bern** in der neuen Legislaturperiode **195 Volksvertreter** erhalten.
— In **Zäziwil** tagt die 21. Hauptversammlung der Sektion Bern der Schweiz. Militärradfahrer und Motorradfahrer. Die Sektion zählt bei einem Zuwachs von 86 Mann 676 Mitglieder.

27. In **Zweisimmen** wird ein **Flachsspinnkurs** durchgeführt.
— Die **Naturalverpflegungsstationen Adelboden, Frutigen** und **Kandersteg** weisen pro 1941 35 Gäste gegenüber 99 im Vorjahr und über 1000 in früheren Jahren auf.
— † in **Beatenberg** Dr. med. **Hauswirth-Egli,** im Alter von 68 Jahren, während 42 Jahren Arzt auf Beatenberg und längere Zeit Gemeindepräsident.
— **Gewaltige Lawinen** gehen in verschiedenen Gebieten nieder: Auf dem obern Teil der **Mürren-Bahn** wird die Linie auf 100 m verschüttet; bei **Elbligen** am Brienzersee überschüttet eine Lawine die Brienzerseebahn und stürzt in den See. Das Bahnhofgebäude wird abgedeckt; gegen 1000 Kubikmeter Waldholz werden zerstört. Unterhalb **Guttannen** geht die Spreitlaui nieder; in **Mitholz** die Mitholzlaui und zwischen **Frutigen und Adelboden** die Lautergrabenlaui. Weitere Staub- und Schneelawinen werden aus **Därligen** und **Zweilütschinen** gemeldet.
— In **Sumiswald-Grünen** wird ein **Eislaufverein** gegründet.
— Ein mächtiger **Adler** mit grosser Flügelspannweite zieht seine Kreise über Thun, die Aare und den See.

28. Die Gemeinden Burgdorf, Hasle, Kirchberg, Lützelflüh, Oberburg, Rüegsau, Sumiswald und Utzenstorf schliessen sich zu einem **Gewerbeschulverband** zusammen.
— Das Lawinenunglück von **Adelboden** forderte drei Todesopfer, indem die Wiederbelebungsversuche beim dritten Verschütteten erfolglos blieben.
— In **Sumiswald** ist so viel Schnee gefallen, dass der grosse Schneepflug mit sechs Pferden Bespannung in Aktion treten muss.

29. In **Oberried** am Brienzersee verschüttet eine gewaltige **Schneelawine** die Bahnlinie auf eine Länge von 50 m mit fünf bis sieben Meter Schnee.

30. † in **Lotzwil Pfarrer Johann Flückiger** im Alter von 73 Jahren.
— Die Asyle Gottesgnad **Ittigen** und **Beitenwil** erhalten von Ungenannt eine **Spende** von Fr. 5000.—.

1. Februar. In **Schangnau** liegen ganz gewaltige **Schneemengen.** Aus dem Gebiet der Kemmeribodenfluh werden grosse Staublawinen gemeldet; verschiedene Alphütten wie die auf Jurten, bei der Alp Baumgarten und Speicherwald werden verschüttet. Ein Stück **Wald** wird weggetragen.

STADT BERN

25. Januar. Nach einem Bericht des **zivilen Frauenhilfsdienstes** wurden im alten Knabenwaisenhaus 34 000 Kilo Gemüse aller Art gedörrt; rund 3000 Haushaltungen brachten etwa 23 000 Kilo Grüngemüse zum Dörren und rund 10 300 Kilo Gemüse wurden auf Rechnung der sozialen Fürsorge verarbeitet.

26. An der **Universität Bern** erhält an der Evangelisch-theologischen Fakultät P. D. Dr. Kurt Guggisberg einen Lehrauftrag für das Fach der **Kirchen- und Sektenkunde.**

27. Der Gemeinderat beschliesst, die bisherige Bubenbergstrasse auf dem Kirchenfeld in **Mottastrasse** umzubenennen.
— Diese Woche wird in verschiedenen Quartieren der Stadt die Sammlung: **Metallspende** durchgeführt.
— † in Bern **Frau Helene von Lerber-Landis** im Alter von 76 Jahren, Gattin des Begründers der Lerberschule.

28. Die am 15. Oktober nach der Ostfront abgereiste **erste schweizerische Aerztemission** kehrt nach dreimonatlichem Aufenthalt im Abschnitt von Smolensk nach Ber.. zurück.
— Folgende **schweizerische Amtsstellen** werden von Bern **wegverlegt:** die Preiskontrollstelle nach Montreux; der Strafuntersuchungsdienst des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes nach Neuenburg; die Textilsektion nach St. Gallen; das Postscheckamt mit Ausnahme des Zentraldienstes nach Genf.

30. Der **Berner Stadtrat** wählt zum Präsidenten pro 1942 Stettler (soz.). Nach Wiederwahl einiger Lehrkräfte werden Kredite für innere **Bauarbeiten am Zieglerspital** und für den Ausbau einer **Strasse im Egghölzliweg** gesprochen. Das Projekt über die **Umgestaltung des Thunplatzes** wird vertagt; ein Vorschlag, den umstrittenen Alignementsplan für die **Mattenenge** und den **Stalden** an eine Sonderkommission zu weisen, wird abgelehnt.

NEUE BÜCHER

Arnold H. Schwengeler: **„Niklaus Manuel".** Ein Spiel vom Leben und vom Tod.

Nachdem das Berner Stadttheater im Zyklus „750 Jahre Bern" dem neuen Schauspiel des erfreulich fortschreitenden Dramatikers Arnold H. Schwengeler den vollauf verdienten *Bühnenerfolg* beschert hat, liegt das Werk jetzt auch in Buchform vor.

Der Aare-Verlag Bern hat dem Bande eine bemerkenswerte Ausstattung gegeben: Im wohlausgewogenen Quartformat steht der Text, in grosser Fournier-Antiqua abgesetzt, auf einseitig bedrucktem Biberister-Büttenpapier; das letzte Selbstbildnis Manuels und sein Gemälde einer jungen Bernerin (Katharina Frisching) sind in Faksimile-Farbendruck auf gekörntem Karton beigegeben, zwei wohlgelungene Reproduktionen von hohem künstlerischem Wert; aufschlussreiche Anmerkungen des Autors bereichern den Band.

Hans Müller, Einigen: **„Die Sterne".** Drama. Brosch. Fr. 3.50. A. Francke AG., Verlag, Bern.

Der Dramatiker Hans Müller, Einigen, hat hier den Stoff des Forschers und Entdeckers Galilei angepackt, der in einer Zeit strenger kirchlicher und weltanschaulicher Dogmen die Entdeckung von der Bewegung der Erde gemacht hat. Dieser Gedanke aber wirkt ketzerisch, da er das ganze System des göttlichen Weltbaues, wie die Kirche es aufgestellt hat, umstürzt. Die Inquisition bemächtigt sich des Neuerers. Vor dem Papste selbst muss Galilei über seine These Rede stehen; und in jahrelanger Kerkerhaft büsst er seine geniale Erleuchtung, die sein Geist weit über das Wissen und das Fassungsvermögen seiner Zeit hinausgehoben hat.